



Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur 32. Ausgabe des ZTG-Newsletters mit folgenden aktuellen Beiträgen:

### [Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse](#)

Startschuss für Tests der elektronischen Gesundheitskarte in NRW ist gefallen [>> mehr](#)

Was Sie schon immer über die elektronische Gesundheitskarte wissen wollten... [>> mehr](#)

### [Die ZTG GmbH und ihre Projekte](#)

ZTG mit Beratungsangebot zu Pflege telematik und Smarter Wohnen auf der CeBIT [>> mehr](#)

Übersichtlich, nutzerfreundlich und barrierefrei: die neue ZTG-Website [>> mehr](#)

HL7-Benutzergruppe gibt neue Nachrichtenprofile frei [>> mehr](#)

### [Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse](#)

Beweiskräftige und sichere Archivierung von

Patientenunterlagen [>> mehr](#)

TELEMED 2006 [>> mehr](#)

Braunschweiger Archivtage [>> mehr](#)

eHomeCare – eine neue Rolle für ambulante

Pflegedienste? [>> mehr](#)

ITeG und KIS-Tagung 2006 [>> mehr](#)

XML anwenden und verstehen,

Grundlagenseminar [>> mehr](#)

Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und

digitale Archivierung von Patientenunterlagen [>> mehr](#)

Final Check-up Gesundheitskarte [>> mehr](#)

4. April 2006, Krefeld

7.-8. April 2006, Berlin

4.-5. Mai 2006, Braunschweig

9. Mai 2006, Krefeld

30. Mai – 1. Juni 2006, Frankfurt/M.

19.-20. Juni 2006, Krefeld

21. Juni 2006, Krefeld

21.-22. Juni 2006, Berlin

Einführung in HL7 Version 2.x [>> mehr](#)

Einführung in HL7 Version 3 [>> mehr](#)

XML anwenden und verstehen,

Aufbauseminar [>> mehr](#)

IT-Trends Medizin / Health Telematics:

Fachkongress und Bürgerforum mit Begleitausstellung

[>> mehr](#)

3.-4. Juli 2006, Dresden

5.-6. Juli 2006, Dresden

11.-12. Juli 2006, Krefeld

6. – 8. September 2006, Essen

ISSE 2006: Call for paper [>> mehr](#)

Einführung in HL7 Version 3 [>> mehr](#)

10.-12. Oktober 2006, Rom

17.-18. Juli 2006, Berlin

Einführung in HL7 Version 2.x [>> mehr](#)  
Eine Revolution verstehen. Wie die  
Gesundheitstelematik realisiert wird [>> mehr](#)

19.-20. Oktober 2006, Berlin

24. Oktober 2006, Krefeld

Grundlagen der Datensicherheit... [>> mehr](#)  
Grundlagen des Datenschutzes... [>> mehr](#)

diverse Termine, Krefeld/Bochum  
diverse Termine, Krefeld/Bochum

## [Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse](#)

### Startschuss für Test der elektronischen Gesundheitskarte in NRW ist gefallen

Heute fand im Beisein von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann die öffentliche Unterzeichnung des Vertrags zwischen der Arbeitsgemeinschaft zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und des Heilberufsausweises in der Region Bochum-Essen (ARGE eGK/HBA-NRW) und der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte (gematik mbH) statt.

Der Projektleiter der ARGE, Jürgen Sembritzki, und der Geschäftsführer der gematik, Harald Flex, unterzeichneten das Schriftstück, das nun den Start der Erprobung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) in der Testregion Bochum-Essen ermöglicht.



Die Vertragsunterzeichnung bildet den Abschluss der Verhandlungen zwischen den acht Testregionen und der, seitens der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen mit der Einführung der eGK beauftragten, [gematik](#). Der Weg ist nun frei für die gemeinsame Erarbeitung eines konkreten Testkonzepts sowie den Aufbau von so genannten

Musterumgebungen in den Regionen. Anschließend erfolgt dann im Laufe des Jahres die Erprobung in Feldtests mit zunächst 10.000 Versicherten pro Region.

### Projekt bringt Impulse für NRW



Gesundheitsminister Laumann machte in seiner Rede deutlich, welche Chancen, die Erprobung und Einführung der Gesundheitskarte für alle Patienten bietet. Sie sei das „Handwerkszeug für ein integriertes Gesundheitswesen“, so der Minister in seiner Rede.

Bochums Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz und die Vorsitzende des Gesundheitsausschusses der Stadt Essen, Karla Brennecke-Roos, wiesen in ihren Grußworten auf die Bedeutung der Testregion für die beiden Ruhrgebietsstädte hin.

Martin Litsch, Bevollmächtigter des Vorstandes der AOK Westfalen Lippe und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft, freute sich, dass auf der „Großbaustelle elektronische Gesundheitskarte“ nun die Arbeit aufgenommen werden konnte.

Der Vorsitzende des Vorstands der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, Dr. Leonhard Hansen, nahm in seinem Statement auch Bezug auf die aktuellen Diskussionen in der Ärzteschaft, so stünde innerhalb des Gesamtprotests auch die eGK immer wieder auf der Agenda. Er gab den protestierenden Ärzten Recht, dass in der Kostenfrage durchaus noch Klärungsbedarf bestehe. Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein unterstütze aber in ihrer Vorreiterfunktion bei der Telematik im Gesundheitswesen mit Nachdruck die Tests und Einführung der eGK.

Die Pressemappe zur Veranstaltung, inklusive der Rede von Minister Laumann und eines Grußwortes von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

### Was Sie schon immer über die elektronische Gesundheitskarte wissen wollten...

Mit dem „kleinen ABC zur neuen Gesundheitskarte“ hat die Initiative D21 nun eine Sammlung von häufigen Fragen und Antworten sowie Hintergrundinformationen zur elektronischen Gesundheitskarte vorgelegt. Das handliche Booklet richtet sich an Bürgerinnen und Bürger und informiert insbesondere über die Einsatzmöglichkeiten der Karte sowie Aspekte wie Datenschutz und Datensicherheit.

Die Broschüre kann als pdf kostenlos von der Website der Initiative D21 [heruntergeladen](#) werden. Interessierte Organisationen und Unternehmen haben darüber hinaus die Möglichkeit, die Broschüre für eigene Zwecke produzieren zu lassen.

Das ABC ist Bestandteil des Kommunikationskonzepts des D21-Leuchtturmprojekts zur Akzeptanzförderung für die elektronische Gesundheitskarte. Über die [nordrhein-westfälische Testregion](#) zur Erprobung der eGK engagiert sich auch die ZTG GmbH in der Initiative.

### Die ZTG GmbH und ihre Projekte

#### ZTG auf der CeBIT

Zum vierten Mal präsentierte sich die ZTG GmbH auf der [CeBIT](#), die in diesem Jahr vom 9. – 15. März 2006 in Hannover stattfand.

Schwerpunkt der ZTG-Präsentation auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen in Halle 3 Stand C03 waren die Themen Pflgetelematik und Smarter Wohnen. Die Messebesucher informierten sich über die Beratungsleistungen der ZTG GmbH und die Geschäftsmodellentwicklung in diesem Bereich, aber auch über das weitere Leistungsspektrum des Unternehmens.

Der Geschäftsführer der ZTG GmbH, Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, war zudem wieder als Referent gefragt: im [BDVB-Forum](#) „Telematik um der Technik Willen oder Verbesserung von Prozessen und Outcome“ am Dienstag, 14. März 2006 sprach er zur „Entwicklung von eGK und eHBA auf Landesebene“.

Den Vortrag können Sie von der ZTG-Website [herunterladen](#).

### Übersichtlich, nutzerfreundlich und barrierefrei: die neue ZTG-Website

Zur diesjährigen CeBIT präsentierte die ZTG GmbH ihre Homepage in neuem Gewand. Der Relaunch zielte vor allem auf eine einfache und komfortable Nutzerführung, da das Themenangebot im Internet aufgrund der vielfältigen Aktivitäten des Kompetenzzentrums mit den Jahren immer umfangreicher wurde.

So konzipierten die ZTG-Experten eine grundlegend neue Informationsarchitektur und setzten diese mit Hilfe des Open Source Content Management Systems ZMS (Zope based Content Management for Science, Technology and Medicine) medienadäquat um. Der neue Auftritt ist damit nicht nur pflegeleichter sondern entspricht zudem den internationalen Anforderungen an ein barrierefreies Webdesign. Hier möchte die ZTG GmbH einen

deutlichen Akzent setzen, um zu demonstrieren, dass der schnelle und einfache Zugang zu gesundheitsrelevanten Informationen für alle möglich ist.

Die junge und frische Gestaltung greift das Corporate Design des Unternehmens auf, wobei das Wesentliche immer im Vordergrund steht: die Vermittlung umfangreicher Informationen. Neben der Darstellung der Geschäftsaktivitäten des Kompetenzzentrums betrifft dies insbesondere das Aufgreifen aktueller Themen rund um die Telematik im Gesundheitswesen. So können nun zu ausgewählten Projekten inhaltliche Beschreibungen abgerufen werden. Eine neue Struktur wurde für den etablierten Magneten im Bereich Wissenstransfer geschaffen: die ZTG-Veranstaltungen. Hier war eine schnelle Orientierung Vorgabe, so dass alle Veranstaltungshinweise auf einen Blick und alle Informationen rund um das jeweilige Thema übersichtlich aufzufinden sind. Auch der Download von Vorträgen ist bequem möglich. Schnelleinstiege für bestimmte Zielgruppen und Nutzertypen wurden berücksichtigt, etwa für die Presse.

Ferner enthält die neue Rubrik "Wissen" ein Glossar, das kontinuierlich ausgebaut werden wird. Geplant sind darüber hinaus Hintergrundinformationen zu den innovativen und spannenden Aufgaben und Feldern aus dem Beratungsalltag der ZTG GmbH wie z. B. Antworten darauf, was eigentlich Telematik ist, welche Rahmenbedingungen und Trends sich für den Einsatz von Gesundheitstelematik abzeichnen, warum Standards für eine reibungslose Kommunikation unverzichtbar sind oder wie telemedizinische Anwendungen funktionieren. Großen Wert legt die ZTG GmbH auf ihren Servicebereich, in dem Fachpublikum und Interessierte Dokumente, Vorträge, Reden oder Literaturempfehlungen finden können - nebst allen 31 vergangenen, informativen Ausgaben des ZTG-Newsletters für die Telematik-Community. Auch den ZTG-Gesundheitsbrowser können Sie hier herunterladen.

Die ZTG-News wurden um einen neuen Service erweitert: sie sind zeitgemäß als RSS-Feed abonnierbar. RSS bedeutet "Really Simple Syndication" und ist ein plattformunabhängiges, auf XML-basierendes Format, mit dem die jeweils neuesten Informationen aus den Pressemitteilungen automatisch abonniert und bequem per RSS-Reader gelesen werden können.

Kurzum: Die neue Homepage ermöglicht vertiefte Einblicke in das Alltagsgeschäft des neutralen Kompetenzzentrums und soll nicht nur für das Fachpublikum eine wertvolle Fundgrube darstellen.

*Besuchen Sie die ZTG GmbH im Internet unter [www.ztg-nrw.de](http://www.ztg-nrw.de) - wir freuen uns auf Ihre Kommentare und Anregungen.*

### HL7-Benutzergruppe gibt neue Nachrichtenprofile zur Implementation frei

Im Auftrag der ZTG GmbH hat die [HL7-Benutzergruppe in Deutschland e.V.](#) neue Nachrichtenprofile entwickelt und die bereits entwickelten Profile angepasst. Alle Nachrichtenprofile sind nun in der Version 2.0 zum [Download](#) und zur Implementation freigeben. Damit wurden die vielen Hinweise und Vorschläge von Herstellern und IT-Entscheidern zur Neugestaltung aufgegriffen und umgesetzt.

Die bisherigen Nachrichtenprofile besitzen weiterhin ihre Gültigkeit, ebenso wie die bisher erteilten Zertifikate für [konformitätsgeprüfte Systeme](#). Insgesamt existieren jetzt 20 Nachrichtenprofile. Natürlich wurde bei der Entwicklungsarbeit auch die aktuelle Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) berücksichtigt.

Neu ist an den Nachrichtenprofilen ihr modularer Aufbau. Dieser ermöglicht, einzelne Segmente für eine Konformitätsprüfung auszuwählen, wie beispielsweise das [Profil zu eGK](#)

[und KVK-Daten](#). Dieses Profil definiert das Segment für Zusatzinformationen zur eGK und zur Krankenversichertenkarte (KVK). Die Grundlage für die Implementation dieses Profils bildet die [Spezifikation Teil 2](#) zur eGK.

*Weitere Informationen zu den anderen Nachrichtenprofilen erhalten Sie in der Folgeausgabe unseres Newsletters Ende April.*

## Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse

### Rechtssichere Archivierung

Da die große Nachfrage die Kapazität des Februar-Workshops „Beweiskräftige und sichere Archivierung von Patientenunterlagen: Sind rechtssichere Lösungen bereits heute realisierbar?“ überstieg, bieten wir zusammen mit der Hochschule Mannheim einen zweiten Termin zu diesem Thema an: am 4. April 2006 in Krefeld.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen elektronische Lösungen für die Bewältigung der Geschäftsprozesse im Krankenhaus. Folgende Fragen werden im Workshop diskutiert:

- Welche Anforderungen werden an die datenverarbeitenden Systeme gestellt?
- Welche Bestandteile sollten potentielle Lösungen beinhalten?
- Wie werden diese aus rechtlicher, organisatorischer und wirtschaftlicher Sicht bewertet?

Über die Erprobung des „ArchiSig“-Prototypen im Rahmen einer Simulationsstudie mit echten Richtern und Rechtsanwälten wird ebenfalls berichtet.

*Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der [ZTG-Website](#).*

### TELEMED 2006

Die 11. Arbeitstagung und Fortbildungsveranstaltung Telematik im Gesundheitswesen, kurz TELEMED 2006, findet in diesem Jahr vom 7. – 8. April 2006 wieder in Berlin statt. Auf dieser Tagung sollen Telemedizin und andere Telematikanwendungen präsentiert, intensiv analysiert und deren Praxisrelevanz diskutiert werden. Das Rahmenthema lautet in diesem Jahr „Gesundheitsversorgung im Netz“.

Neben Keynote-Vorträgen zum Stand der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte in Österreich und Deutschland sind die Schwerpunkte der diesjährigen TELEMED:

- Telematikanwendungen zur integrierten Versorgung
- Gesundheitskarte und Heilberufsausweis
- Telematikinfrastruktur für die medizinische Forschung
- Mobile Medizin und Homecare
- Telematische Versorgung in der Fläche
- Evaluierung und Telematik-Konzepte.

Veranstalter der TELEMED ist der Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. in Kooperation mit weiteren Organisationen, unter anderen die Charité, der svitg, der VHitG, die gmds, das BMG und die ZTG GmbH.

*Weitere Informationen zur Tagung finden Sie auf der [Tagungswebsite](#).*

## XML anwenden und verstehen – Grundlagen- und AufbauSeminar in Krefeld

Das systemunabhängige Format XML (Extensible Markup Language) wird in Industrie, Wirtschaft und zunehmend auch in Medizin und Gesundheitswesen eingesetzt. Die Clinical Document Architecture (CDA) in SCIPHOX ist ein erstes verbreitetes Anwendungsbeispiel in diesem Bereich.

Der Vorteil liegt auf der Hand: durch die getrennte Behandlung von Inhalt, Struktur und Präsentation können Informationen wie Text-, Bild-, Video- oder Tondaten qualifiziert und strukturiert gespeichert, bearbeitet, ausgetauscht und analysiert werden.

Erfolgreiche XML-Implementierungen verlangen jedoch den Aufbau einer Infrastruktur, mit der der gesamte Lebenszyklus von XML-Dokumenten unterstützt werden kann. Dafür ist ein detailliertes Verständnis der verfügbaren XML-Standards sowie deren Einsatzmöglichkeiten und Interaktionen erforderlich.

Um dieses Verständnis theoretisch und praktisch zu vermitteln, bieten die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen und die Standard Akademie ein Grundlagen- und ein AufbauSeminar „XML verstehen und anwenden“ mit praktischen Übungen in Krefeld an. Die jeweils 2tägigen Seminare wurden von Prof. Dr. Joachim Dudeck, der das Seminar leitet, für IT-Verantwortliche und Verwaltungsleiter in Kliniken und Krankenhäusern, Krankenkassen, Arztpraxen und Industrie konzipiert.

*Weiterführende Informationen zu Terminen, Programm und Anmeldung finden Sie auf der [ZTG-Website](#).*

## Braunschweiger Archivtage

Das 23. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen" findet am 4. und 5. Mai 2006 im Klinikum Braunschweig statt. Das Treffen dient primär dem Erfahrungsaustausch über neue Methoden, Konzepte, Entwicklungen, Erfahrungen und Tendenzen. Im Anschluss an die einzelnen Vorträge der Tagung ist daher Möglichkeit zu ausgiebiger Diskussion gegeben.

Auch die ZTG GmbH steuert einen Beitrag zum Programm des Arbeitstreffens bei, einen Vortrag zum „Zertifizierungsverfahren von elektronischen Archivsystemen durch die ZTG GmbH“.

*Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der Website der [Arbeitsgruppe](#).*

## eHomeCare – eine neue Rolle für ambulante Pflegedienste?

Ein permanentes Monitoring der Patientinnen und Patienten in ihrem häuslichen Umfeld (eHomeCare) ist heute aufgrund von drahtloser Datenübertragung und leistungsfähiger Medizintechnik möglich. Krankenhäuser, Ärzte und Krankenkassen nutzen diese Technologien zunehmend, um den Behandlungsprozess in der Akutversorgung effizienter zu gestalten.

- Können diese Technologien auch die dauerhafte Pflege unterstützen?
- Welche Anwendungsbeispiele gibt es bereits?
- Welche ethischen und organisatorischen Gesichtspunkte sind zu berücksichtigen?

- Welchen Beitrag können gerade Pflegedienste durch ihre Nähe zum Patienten und ihre pflegerische Erfahrung zum eHomeCare leisten?
- Welche neuen Geschäftsmodelle für Pflegedienste sind zu erwarten?

Diese Fragen zu Chancen, Beteiligungsmöglichkeiten und Risiken von eHomeCare sollen in Vorträgen und Diskussionen während der ZTG-Tagung „eHomeCare – eine neue Rolle für ambulante Pflegedienste?“ am Dienstag, 9. Mai 2006 in Krefeld erörtert und zwischen Anwendern, Technologie-Anbietern und Kostenträgern breit diskutiert werden.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

### ITeG und KIS-Tagung, Frankfurt am Main

Zum dritten Mal findet die [ITeG](#) auf dem Frankfurter Messegelände vom 30. Mai – 1. Juni 2006 statt. Die auf IT-Lösungen und Dienstleistungen fokussierte Fachmesse gibt einen Überblick über das Produktangebot sowie die Trends in der Informationstechnik im Gesundheitswesen.

Die Messe wendet sich mit Ausstellung und Programm an alle IT-Entscheider wie Geschäftsführer, Verwaltungsleiter oder ärztliche Direktoren, die sich umfassend über die wirtschaftlichen Vorteile der Integration von IT-Anwendungen im Gesundheitswesen oder über technische Standards informieren möchten.

In der [Ausstellung](#) wird unter anderen auch die ZTG GmbH mit ihren aktuellen Projekten, allen voran die Zertifizierung von Archivsystemen sowie Informationen zur Testregion Bochum-Essen vertreten sein (Halle 4, Stand G43).

Im [ITeG-Forum](#) werden Expertenvorträge mit anschließender Diskussion präsentiert. Das Fachprogramm richtet sich im Schwerpunkt an:

- 30. Mai 2006: Medizin-Controller
- 31. Mai 2006 Vormittags: IT-Leiter
- 31. Mai 2006 Nachmittags: Niedergelassene Ärzte
- 1. Juni 2006: Pfleger

Eine zusätzliche Bereicherung erfährt die ITeG 2006 durch die [KIS-Tagung](#) (11. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“), die parallel vom 31. Mai – 2. Juni 2006 ebenfalls auf der Frankfurter Messe stattfinden wird.

*Besuchen Sie uns auf der ITeG in Halle 4, Stand G43!*

### Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung von Patientenunterlagen

Für den 21. Juni 2006 planen die ZTG GmbH in Kooperation mit der Hochschule Mannheim und der promedtheus AG eine Neuauflage des erfolgreichen Workshops „Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung von Patientenunterlagen“.

Im Mittelpunkt steht die Frage: „Worauf ist zu achten, um das für seine Institution am besten passende System auszuwählen, erfolgreich einzuführen und zu betreiben?“

Zur Beantwortung dieser Frage entwickelte die Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie ([gmds](#)) e.V. einen Leitfaden für das rechnergestützte

Dokumentenmanagement und die digitale Archivierung von Patientenunterlagen im Gesundheitswesen.

Weitere Informationen finden Sie in den nächsten Tagen auf der [ZTG-Website](#).

### Final Check-up Gesundheitskarte

Am 21. und 22. Juni 2006 veranstaltet „The Conference Company Euroforum“ in Berlin eine Veranstaltung zum Thema elektronische Gesundheitskarte. Als Referenten haben unter anderen Dr. Klaus Theo Schröder, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit und Dirk Drees, Geschäftsführer der gematik zugesagt, um den aktuellen Stand der Einführung der neuen Karte zu beleuchten.

Die ersten Erfahrungen aus den Testregionen werden innerhalb eines Roundtables am ersten Konferenztag vorgestellt und diskutiert. Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH wird hier die [nordrhein-westfälische Testregion Bochum/Essen](#) vertreten.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der [Veranstaltungswebsite](#).

### HL7-Seminare in Kooperation von Ringholm und ZTG GmbH

Die wachsende Zahl von Projekten im Zusammenhang mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und des elektronischen Heilberufsausweises, aber auch im Bereich der integrierten Versorgung erfordert zunehmend Kenntnisse der gängigen Kommunikationsstandards.

Aufgrund dieses wachsenden Bedarfs bietet die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH in Zusammenarbeit mit der Ringholm GmbH im kommenden Jahr mehrere Seminare zum HL7 Standard Version 2.x und zum HL7 Standard Version 3 an.

Beide Seminare richten sich an IT-Verantwortliche aus Krankenhäusern und Kliniken, Verwaltungsleiter, Software-Entwickler, Analysten und Berater im Gesundheitssektor. Da die Seminare nicht aufeinander aufbauen, können sie unabhängig voneinander besucht werden.

Weitere Informationen zu Terminen, Programm und Anmeldung finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

### IT-Trends Medizin / Health Telematics 2006: Fachkongress und Bürgerforum

Nach der erfolgreichen Premiere der [IT-Trends Medizin / Health Telematics](#) mit fast 500 Teilnehmern haben sich die Veranstalter - die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft, die ZTG GmbH und das Congress Center Essen - für eine Neuauflage der Veranstaltung in 2006 entschieden. Der Kongress findet vom 6. bis 8. September 2006 in Essen statt.

Das Kongresskonzept vereint Bewährtes mit Neuem: Der 1. Kongresstag steht wieder ganz im Zeichen von IT-Lösungen und Produkten für das Gesundheitswesen aus der Region. Im Fokus stehen dabei konkrete Anwendungsbeispiele und Projekte. Am 2. Kongresstag werden nationale Telematik-Projekte – allen voran die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte –, Trends und Tendenzen kritisch beleuchtet und diskutiert. Dabei kommen Positionen von Politik, Selbstverwaltung, Industrie und Wissenschaft zu Wort. Der 3. Kongresstag richtet sich erstmals nicht nur an ein Fachpublikum, sondern wird als „Bürgerforum“ über die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (u.a. Aspekte wie

Daten- und Verbraucherschutz) und weitere Trendthemen aus dem Gesundheitswesen informieren.

*[Hier](#) gelangen Sie zur Online-Registrierung für Teilnehmer. Bis zum 30. Juni 2006 können Sie den Frühbucher-Rabatt nutzen. Die Anerkennung des Kongresses als Fortbildungsveranstaltung wird bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.*

Haben Sie Interesse, in der Begleitausstellung mit Ihren aktuellen Themen, Produkten oder Dienstleistungen präsent zu sein? Dann nehmen Sie mit der [Messe Essen](#) oder uns Kontakt auf! Je frühzeitiger Ihre Anmeldung erfolgt, desto intensiver können wir Ihr Unternehmen in das Veranstaltungsmarketing einbeziehen.

*Die Anmeldeunterlagen für die Begleitausstellung finden Sie auf der [ZTG-Website](#) und auf der [Kongress-Website](#).*

### **ISSE 2006**

Die „Information Security Solutions Europe“, kurz ISSE, findet in diesem Jahr vom 10. – 12. Oktober in Rom statt. Im Mittelpunkt dieser Konferenz stehen Präsentationen und Diskussion zu technischen, organisatorischen, ökonomischen und politischen Konzepten für Informationssicherheit und Datenschutz.

*Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Veranstaltungswebsite](#).*

### **Eine Revolution verstehen. Wie die Gesundheitstelematik realisiert wird!**

Näheres zu dieser Tagung, die in Kooperation von ZTG GmbH und Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte (BDVB) e.V. realisiert wird, erfahren Sie in den nächsten Ausgaben unseres ZTG-Newsletters .

### **MEDICA 2006**

Die 39. Internationale Fachmesse mit Kongress / Weltforum der Medizin „MEDICA“ findet vom 15. bis 18. November 2006 in Düsseldorf statt.

Veranstalter der Messe ist die Messe Düsseldorf GmbH, während der Kongress von der MEDICA - Deutsche Gesellschaft zur Förderung der medizinischen Diagnostik e.V. getragen wird. Parallel findet der Deutsche Krankenhaustag statt, für den die Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag mbH (GDK) verantwortlich ist.

*Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der [MEDICA-Website](#).*

### **Seminare zu Datenschutz und Datensicherheit im Gesundheitswesen**

Mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte sowie der elektronischen Heilberufs- und Berufsausweise entstehen in allen Einrichtungen des Gesundheitswesens völlig neue Herausforderungen im Bereich Datenschutz und Datensicherheit.

Um den Bedarf an Weiterbildung und Sensibilisierung der Beschäftigten aufzugreifen und damit gute Voraussetzungen für die erfolgreiche Einführung und Etablierung der digitalen medizinischen Versorgung zu schaffen, bieten die gits Gesellschaft für IT-Sicherheit AG in Zusammenarbeit mit der ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH in 2005

und 2006 Schulungen zu diesen Themen an. Unterstützt wird das Projekt vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dem Europäischen Fond für regionale Entwicklungen der EU.

Weitere Informationen zu den Inhalten der Schulung finden Sie [hier](#), die aktuellen Seminartermine sind auf der Website der [gits AG](#) aufgeführt, wo Sie sich online anmelden können.

Unternehmen, die ihre Mitarbeiter im eigenen Haus zu den Grundlagen der Datensicherheit und des Datenschutzes, zu Verhaltensregeln für den IT Arbeitsalltag sowie zu rechtlichen Besonderheiten und dem sicheren Umgang mit Patientendaten schulen möchten, können sich ebenfalls gern an die gits AG, Birgitte Baardseth, Tel. 0234 – 43 87 02-02, E-Mail [baardseth@gits-ag.de](mailto:baardseth@gits-ag.de) wenden und einen individuellen Schulungstermin vereinbaren.

-----  
Wir hoffen, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de).

Bis zur nächsten Ausgabe im April verbleiben wir mit besten Grüßen

Ihr ZTG-Team

☛ **Hinweis**

Sie können diesen Newsletter auch im pdf-Format von der [ZTG-Website](#) herunterladen. Wenn Sie den ZTG-Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

☛ **Impressum und Kontakt**

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH  
Campus Fichtenhain 42  
47807 Krefeld  
Tel. +49 (0) 2151 – 820 73 11; Fax +49 (0) 2151 – 820 73 30  
E-Mail: [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de); Internet: [www.ztg-nrw.de](http://www.ztg-nrw.de)

© 2002-2006 ZTG GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.